



Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Minister

An den
Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen

40221 Düsseldorf

Jägerhofstraße 6
40479 Düsseldorf
Telefon
(0211) 4972-0
Durchwahl
4972- 2211

Datum
18.11.1996

AGS - 0296 - 55 - I B 3

für den Haushalts- und Finanzausschuß

120-fach

Betr.: START Zeitarbeit NRW GmbH;
hier: Sachstandsbericht des MAGS zur Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags am 28.11.1996

Hiermit übersende ich meine Vorlage an den Haushalts- und Finanzausschuß des Landtags vom heutigen Tage mit der Bitte, sie an die Mitglieder dieses Ausschusses weiterzuleiten.

120 Mehrabdrucke sind beigelegt.





Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Minister

Jägerhofstraße 6
40479 Düsseldorf
Telefon
(0211) 49 72-0
Durchwahl
4972- 2211

Datum
18.11.1996

AGS - 0296 - 55 - I B 3

Vorlage
an den
Haushalts- und Finanzausschuß
des Landtags Nordrhein-Westfalen

Betr.: START Zeitarbeit NRW GmbH;
hier: Sachstandsbericht des MAGS zur Sitzung des Haus-
halts- und Finanzausschusses des Landtags am
28.11.1996

In der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags am 12.01.1995 war die Landesregierung gebeten worden, jährlich zu den Haushaltsberatungen einen Bericht über die Entwicklung der START Zeitarbeit NRW vorzulegen. Einen Sachstandsbericht des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales zum Stichtag 30.09.1996 lege ich hiermit vor. Über ggf. zwischenzeitlich eingetretene Entwicklungen wird das Fachressort mündlich berichten.

MAGS

III C - 3150.13

Vorlage eines Sachstandsberichtes im Haushalts- und Finanzausschuß des Landtages NRW am 28.11.1996 im Rahmen der parlamentarischen Beratungen des Haushaltsentwurfs 1997

TOP: START Zeitarbeit NRW

Gliederung:

- 1 . Umfang und Verbreitung von START Zeitarbeit NRW
- 2 . Anzahl, Struktur und Verbleib der Leiharbeitskräfte bei START
- 3 . Umsätze und Erträge
- 4 . Ausblick

Anlagen:

- Grafik „Anzahl der Leiharbeitnehmer bei START bis zum 30.9.96“
- Zwischenbericht des Instituts für Arbeit und Technik zur fachlichen Begleitung vom Juli '96 (wird nachgereicht)

1 Umfang und Verbreitung von START Zeitarbeit NRW

Nach der Erweiterung der Gesellschaft im März 1996 auf 33 Standorte in NRW sind keine weiteren Niederlassungen eröffnet worden. Im Zuge der wirtschaftlichen Konsolidierung und mit Blick auf die Ende des Jahres auslaufende Förderung des Bundes kündigte die Gesellschaft an, im Herbst ihre Niederlassungen einer eingehenden Wirtschaftlichkeitsprüfung zu unterziehen und auf Dauer unwirtschaftliche Niederlassungen bzw. Geschäftsstellen zu schließen. Der Aufsichtsrat von START hat deshalb Ende September beschlossen, die Niederlassungen in Aachen, Bocholt und Gronau sowie die Geschäftsstelle in Kleve Ende des Jahres zu schließen. In weiteren 6 Niederlassungen erfolgte eine Personalreduzierung um jeweils einen Personaldisponenten.

Die **START Zeitarbeit NRW** beschäftigte Ende September insgesamt **181 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**¹. Die Beschäftigten verteilten sich wie folgt:

| START Zeitarbeit NRW: Beschäftigtenstruktur | |
|--|----|
| Hauptverwaltung | 41 |
| Niederlassungsleiter(innen) | 27 |
| Personaldisponent(inn)en | 79 |
| Verwaltungskräfte | 34 |

2 Anzahl, Struktur und Verbleib der Leiharbeitskräfte bei START

Zwischen 01.01.1996 und 30.09.1996 sind insgesamt **1.687** zuvor Arbeitslose von Start Zeitarbeit NRW als Leiharbeitskräfte ein-

¹ Diese Zahl enthält nicht die geringfügig Beschäftigten (v.a. Reinigungspersonal).

gestellt worden. Darunter befanden sich **323 Frauen**, was einem Anteil von **19,7 %** entspricht.

822 oder **48,7 %** dieser Arbeitskräfte stammten aus einer der besonderen Zielgruppen unter den Arbeitslosen. Der Frauenanteil unter den Zielgruppenangehörigen liegt ebenfalls bei **19 %**.

Zu den **engeren Zielgruppen** (= Langzeitarbeitslose, Behinderte, über 50-jährige) zählten **432 Personen**, was einem Anteil von **25,6 %** an den Neueinstellungen entspricht. Die **Langzeitarbeitslosen** stellen hierbei die größte Gruppe mit einem Anteil von **22,6 %** (382 Personen) an den Neueinstellungen insgesamt.

Zu den **erweiterten Zielgruppen** (Berufsrückkehrer/innen), Ausländer/innen), gering Qualifizierte) gehörten **390 Personen** oder **23,1 %** der neu eingestellten Leiharbeitskräfte.

Ende September waren **1.443 Leiharbeitskräfte** bei START Zeitarbeit NRW beschäftigt, darunter **246 Frauen (17 %)**.

Von Januar bis September schloß START **3.044 Überlassungsverträge** ab.

818 Leiharbeitskräfte schieden bei START aus. **292 Personen** oder **35,7 %** verließen START, um eine dauerhafte Beschäftigung in einem Unternehmen anzutreten. **205 Arbeitskräfte (25,1 %** der Ausgeschiedenen) unterschrieben einen Arbeitsvertrag beim vorherigen Entleihbetrieb.

Bei den verbleibenden **526 Ausgeschiedenen** handelt es sich sowohl um arbeitnehmerseitige Kündigungen als auch um Kündigungen durch START.

Die Übernahmequote beträgt somit - bezogen auf den Gesamtzeitraum Anfang 1995 bis 30. September 1996 - **38,3 %** derjenigen, die zum Stichtag nicht mehr bei START beschäftigt waren.

3 Umsätze und Erträge

In den ersten 9 Monaten 1996 hat START Zeitarbeit NRW bei einem Umsatz von 40,1 Mio DM ein Defizit von 6,26 Mio DM erwirtschaftet. Zwar wurde der break-even im Juli kurzfristig erreicht, er konnte jedoch nicht gehalten werden.

Der Anteil der **verleihfreien Zeiten**, der Anfang des Jahres noch über 14 % lag, konnte zur Jahresmitte zunächst deutlich gesenkt werden und lag im August bei **ca. 3 %**. Ausfallzeiten wegen **Krankheit** beliefen sich im August auf **ca. 5 %** des Stundenvolumens. Aufgrund einschneidender personeller und organisatorischer Veränderungen im Management der Hauptverwaltung sowie in einzelnen Niederlassungen im Sommer d.J. stieg jedoch sowohl der Anteil verliehfreier Zeiten bis Ende September auf 5,3 % und der Krankenstand auf 8,6 % an.

Damit ist absehbar, daß START NRW zum Jahresende bei einem Jahresumsatz von ca. 58 Mio DM mit einem höheren Verlust als geplant rechnen muß. Um eine eventuell drohende Überschuldung zu vermeiden, erwägt das MAGS, eine Aufstockung der bisherigen Anschubfinanzierung vorzunehmen.

Trotzdem ist nach den Berechnungen der von START beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA AG im kommenden Jahr mit einem ausgeglichenen wirtschaftlichen Ergebnis und ab dem Jahr 1998 mit ersten Gewinnen zu rechnen, so daß auf mittlere Sicht eine tragfähige wirtschaftliche Grundlage gegeben ist.

4 Ausblick

* Im Rahmen des von der Europäischen Union geförderten Projektes „Qualifizierung von Leiharbeitskräften in verliehfreien Zeiten“ wurden drei Qualifizierungsdisponenten eingestellt. Ih-

re erste Aufgabe besteht darin, landesweit Kontakte zu Weiterbildungseinrichtungen aufzunehmen. Zugleich wird die datentechnische Ausstattung an die Erfordernisse des Qualifizierungskonzeptes angepaßt und somit die Voraussetzung für die Koordinierung der Qualifizierungsmaßnahmen geschaffen. Erste Qualifizierungsmaßnahmen in breiterem Umfang werden Anfang 1997 umgesetzt.

* Für das Projekt „Private Arbeitnehmerüberlassung als Instrument zur Integration von Frauen in den ersten Arbeitsmarkt“, das zu 90 % vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird, wurden zehn Frauendisponentinnen eingestellt. In der Anfangsphase des Projektes wird die Öffentlichkeitsarbeit im Vordergrund stehen. Erste Gespräche, etwa mit Gleichstellungsbeauftragten und Regionalstellen Frau und Beruf, wurden bereits geführt. Kontaktaufnahmen mit Betrieben führten schon zu ersten Verleiheinsätzen von Berufsrückkehrerinnen.

* Im September wurde der Gesellschafterkreis von START Zeitarbeit NRW um zwei neue Mitglieder erweitert: der Deutsche Städtetag und die Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege im Lande NRW. Ferner wollen die katholische und die evangelische Kirche ebenfalls absehbar Gesellschafter werden.

Anzahl LAN's der START Zeitarbeit NRW GmbH im Jahr 1996

